

(Fach-) Literatur Einheitsplanung

Beitrag von „J0nker“ vom 17. Dezember 2024 11:51

Moin zusammen,

mein Referendariat neigt sich langsam dem Ende zu. Was mich immer noch und immer wieder vor eine Herausforderung stellt, ist die Einheitsplanung. Vor allem im Sachunterricht fällt es mir schwer zu überblicken, was soll alles rein und was nicht. Wo bekomme ich gute Infos her? Gibt es spezielle Fachliteratur, die sich schon als gut erwiesen hat?

Wie geht ihr als erfahrende Lehrkräfte vor?

Danke und Grüße

Beitrag von „Caro07“ vom 17. Dezember 2024 12:51

Als ich mich neu einarbeiten musste, gab es verschiedene Informationsquellen:

- Lesen, was im Lehrplan steht, welche Inhalte zu welchem Thema hineinmüssen (ist in Bayern wahrscheinlich konkreter gefasst als in anderen Bundesländern)
- gemeinsame Erstellung eines Stoffverteilungsplanes, wo man sich Gedanken über die Einheiten macht
- Austausch mit erfahrenen Kollegen, auch Materialaustausch, optimalerweise enge Zusammenarbeit - als Neuling habe ich mich erst einmal an erfahrenen Lehrkräften orientiert.
- Nachschauen im verwendeten Sachkundebuch und den Lehrmaterialien, wie die den Stoff unterteilt haben. Wenn es mir getaugt hat, bin ich nach dem Sachkundebuch vorgegangen.
- Nachschauen auch in anderen für das Bundesland zugelassenen Schulbüchern - wenn ein Buch neu eingeführt wird, gibt es manchmal Exemplare für Lehrkräfte kostenlos oder reduziert oder die Schule hat Ansichtsexemplare.
- letztendlich ggf. Fachliteratur zum speziellen Thema (früher habe ich viele Materialien vom pb Verlag genutzt, später nur noch Teile davon)
- Begleitmaterialien zu Experimentierkästen (ist meist zu ausführlich, muss man reduzieren)

- Manchmal habe ich bei Supra Sachunterricht nachgeschaut, aber das war nur untergeordnet.
- Zu manchen Themen wie z.B. zu Strom habe ich auch schon gute Einheiten im Internet gefunden, doch da muss man schon eine Ahnung haben, was man überhaupt will.

Mit der Zeit bekommt man einen ganz guten Überblick. Jedes Mal "optimiert" man seine Dinge.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Dezember 2024 15:45

Nur eine Ergänzung:

Überlegen, welche Leistungserhebung im Rahmen der Einheit erfolgen soll. Ist es eine Klassenarbeit, stellt man sie bis dahin zusammen, soll eine Dokumentation oder Präsentation bewertet werden, muss man das schon zu Anfang bedenken und entsprechend einplanen.

Ähnlich verhält es sich mit Methoden, die mit dem Thema verknüpft sein können bzw. mit dem Thema eingeführt werden.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 17. Dezember 2024 15:51

Frag dein nächstes Jahrgangsteam, du musst das Rad nicht neu erfinden. Nimm dir einfach eins aus dem Regal.

Beitrag von „nihilist“ vom 17. Dezember 2024 16:39

ich empfehle:

maras - handbuch für die unterrichtsgestaltung in der grundschule.

altes buch, aber ich fand es sehr hilfreich. es zeigt aber viele beispiele von unterrichtsstunden und deren struktur und was alles in eine stunde sollte, nicht ganze sequenzen. guck mal, ob du es im der bib findest.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Dezember 2024 19:57

Zitat von J0nker

Vor allem im Sachunterricht fällt es mir schwer zu überblicken, was soll alles rein und was nicht.

Kommt auf dein Bundesland an. In Ba-Wü gibt es Stufenpläne - gerade für den Sachunterricht, damit Schulen auf örtliche Gegebenheiten Rücksicht nehmen können. In der Regel findest du diese im Schrank oder Regal im Lehrerzimmer - oder digital hinterlegt vor.

Sachunterricht wird auch oft mit Deutsch und Musik Fächer übergreifend geplant. Da ergeben sich viele Synergien.

Links zu Beispiel-Curricula findest du hier:

<https://www.autenrieths.de/stoffplan.html#HUS>

Beitrag von „J0nker“ vom 18. Dezember 2024 08:29

Vielen Dank für eure Beiträge. Das mit den Stufenteams ist so eine Sache, oft hört man dann doch "Schau doch mal, was du so findest und was du machen willst." Mir geht es mehr um das methodische Vorgehen, also welche Schritte leite ich ein, um herauszubekommen, was in die Einheit soll. Mein Fazit bisher: es gibt die Freiheit für viel oder wenig, das Eine ja, das Andere nein. Klingt super, empfinde ich als Neuling noch recht überfordernd.

Die nächste Sache wäre dann die Feinstundenplanung. Trotz vieler Überlegungen bekomm ich die Rückmeldung, dass es methodisch nicht genug am Kind wäre, es entweder über- oder unterfordernd ist oder die Differenzierung für schwächere fehlt. Auch da wieder: woher weiß ich, was wie funktioniert? Sicher in ein paar Jahren bin ich schlauer, hilfe mir nur aktuell wenig...

Beitrag von „nihilist“ vom 18. Dezember 2024 13:47

du kannst auch am anfang einer einheit, z.b. über das wasser, die schüler aufschreiben lassen: "was weiß ich über das wasser? was möchte ich gern über das wasser wissen?", und dann damit planen.

wahrscheinlich würden wir alle durchfallen, wenn im einer x-beliebigen stunde prüfer zur lehrprobe kämen.

das genörgel muss man sich einfach anhören, lernt ein bisschen davon, bereitet die lehrprobe akribisch vor (erzähl es einfach mehreren leuten, auch laien, die haben auch mal gute ideen) und unterrichtet dann nie wieder so. später machst du dann einmal pro woche, oder, wenn du toll bist, einmal am tag, eine "schöne stunde" und der rest ist halt einfach schule.

Beitrag von „J0nker“ vom 16. Januar 2025 20:01

Ich danke euch allen für Beiträge und Antworten!!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Januar 2025 21:25

Zitat von nihilist

wahrscheinlich würden wir alle durchfallen, wenn im einer x-beliebigen stunde prüfer zur lehrprobe kämen

Kommt auf die Prüfer an. Aber im Prinzip: Nein.

Wer ernsthaft unterrichtet, fällt nicht durch.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 16. Januar 2025 23:14

Zitat von J0nker

...

Die nächste Sache wäre dann die Feinstundenplanung. Trotz vieler Überlegungen bekomm ich die Rückmeldung, dass es methodisch nicht genug am Kind wäre, es entweder über- oder unterfordernd ist oder die Differenzierung für schwächere fehlt.

Auch da wieder: woher weiß ich, was wie funktioniert? Sicher in ein paar Jahren bin ich schlauer, hilfe mir nur aktuell wenig...

Zuerst möglichst genau rausfinden, was die Kinder können. Über- oder unterfordern passiert auch später noch immer mal, aber da hilft Routine. Also: Lernstandsanalyse möglichst konkret auf wesentliche Aspekte.

Beitrag von „nihilist“ vom 17. Januar 2025 00:25

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Kommt auf die Prüfer an. Aber im Prinzip: Nein.
Wer ernsthaft unterrichtet, fällt nicht durch.

also bei uns hat die seminarleitung gesagt, "buch-auf-seite-x"- stunden fallen immer durch.
aber da es auch gute schulbücher gibt, mache ich auch solche stunden.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Januar 2025 10:19

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Kommt auf die Prüfer an. Aber im Prinzip: Nein.
Wer ernsthaft unterrichtet, fällt nicht durch.

Was meinst du denn mit ernsthaft? Ich denken schon, dass hier jeder schon oft Unterrichtsstunden hatte, mit denen er so bei der 2. Staatsprüfung durchgefallen wäre.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Januar 2025 13:20

[Zitat von s3g4](#)

Was meinst du denn mit ernsthaft?

Du fragst ernsthaft, was "ernsthaft unterrichten" bedeutet? Gut - Manche(r) unterrichtet Larifari. Damit fällt man (außerhalb der Fasnet) bei einem Unterrichtsbesuch durch.

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Januar 2025 13:49

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Du fragst ernsthaft, was "ernsthaft unterrichten" bedeutet? Gut - Manche(r) unterrichtet Larifari. Damit fällt man (außerhalb der Fasnet) bei einem Unterrichtsbesuch durch.

Aha und was bedeutet das?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Januar 2025 14:13

Zitat von J0nker

...Mir geht es mehr um das methodische Vorgehen, also welche Schritte leite ich ein, um herauszubekommen, was in die Einheit soll.

1. Lehrplanziele checken, die erreicht werden müssen.
2. Thema sichten: was findet man dazu in Schulbüchern und den Weiten des Internets?
3. Eigene Expertise bemühen: was habe ich über mein Fach gelernt, welche wesentlichen Aspekte will ich den Kindern nahe bringen?
4. Einzelne Unterthemen raussuchen, die ich auf die Stunden verteilen will.
5. Einheit methodisch planen: was soll am Ende für ein Produkt rauskommen? Plakat, Buch, Diagramm, Powerpoint, Hefteinträge?

6. Einzelne Stunden planen: welche Methoden bieten sich an, Stationen, Unterrichtsgänge, Expertenbefragungen, gemeinsames Erarbeiten von Tafelbildern...? Wie sollen die Lernergebnisse gesichert werden? Immer in Hinblick auf das Ziel: was sollen sie nach den 45 min. können oder wissen, was sie vorher noch nicht konnten oder wussten und wie leitet uns das zum Ziel der Einheit hin?

7. Lernvoraussetzungen checken: was können sie in einer Stunde schaffen? Leseverständnis, Zahlenraum, bereits erarbeitete Methoden etc. Auch hier: was gibt die Fachdidaktik her? Erst erarbeite ich den Zahlenraum bis 10, bevor ich den Zehner überschreite, also muss ich wissen, wer schon die Mengen, Zahlbegriff, Ziffern schreiben usw. bis 10 beherrscht, bevor ich den Übergang bearbeite.

Und immer damit rechnen, dass der eine was nicht versteht und der andere nach 2 min fertig ist.

8. Fehler machen und daraus lernen...

Edith: lernt ihr das nicht im Seminar?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 17. Januar 2025 15:44

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Du fragst ernsthaft, was "ernsthaft unterrichten" bedeutet? Gut - Manche(r) unterrichtet Larifari. Damit fällt man (außerhalb der Fasnet) bei einem Unterrichtsbesuch durch.

Erklär doch einfach, was Du damit meinst, anstatt hier s3g4 Inkompétence zu unterstellen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Januar 2025 16:00

Zitat von s3g4

Aha und was bedeutet das?

Dass ein Pensionär rückblickend alles richtig gemacht hat. An den Punkt kommt man aber erst mit Beginn der Rentenalters, da hast du noch ein paar Jahre zu bewältigen, bevor die

Absolution eintritt.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Januar 2025 19:46

Zitat von Quittengelee

Dass ein Pensionär rückblickend alles richtig gemacht hat. An den Punkt kommt man aber erst mit Beginn der Rentenalters, da hast du noch ein paar Jahre zu bewältigen, bevor die Absolution eintritt.

Bullshit. Aber jeder von uns (nun ja, die Mehrzahl) bereitet den Unterricht gewissenhaft vor und schaut, dass er/sie den Kids den "nötigen Stoff" verabreicht.

Nebenbei: Es sind auch schon KuK in Lehrproben durchgerasselt, weil sie alles so perfekt machen wollten, dass sie die eigene Planung zwar überblickten, aber die Schüler aus dem Blick verloren.

Nebenbei 2: Dein Age-Bashing ist voll daneben. 

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 16:39

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Bullshit. Aber jeder von uns (nun ja, die Mehrzahl) bereitet den Unterricht gewissenhaft vor und schaut, dass er/sie den Kids den "nötigen Stoff" verabreicht

Gewissenhaft, ernsthaft, verabreicht.

Was das genau bedeutet hast du immer noch nicht gesagt. Das sind auf jeden Fall nicht die Dinge, die zum bestehen der 2. Staatsprüfung ausstreichen würden.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2025 16:42

Zitat von s3g4

Gewissenhaft, ernsthaft, verabreicht.

Was das genau bedeutet hast du immer noch nicht gesagt. Das sind auf jeden Fall nicht die Dinge, die zum bestehen der 2. Staatsprüfung ausstreichen würden.

Es könnte daran liegen, dass "ernsthaft" meint: so wie [Wolfgang Autenrieth](#) es gemacht hat. Alle anderen machen es falsch.

Oder wo finde ich eine Definition von "ernsthaftem Unterrichten"?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Januar 2025 16:59

Zitat von Sissymaus

Es könnte daran liegen, dass "ernsthaft" meint: so wie [Wolfgang Autenrieth](#) es gemacht hat. Alle anderen machen es falsch.

Korrektur: Alle, die es anders machen, machen es falsch. Die Mehrheit unterrichtet so, wie ich es oben beschrieben habe. Was du daran nicht verstehen willst, verstehe ich nicht - und muss es auch nicht. Oder wolltest du nur trollen? Egal. Welcome to my blocklist.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Januar 2025 20:58

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Korrektur: Alle, die es anders machen, machen es falsch. Die Mehrheit unterrichtet so, wie ich es oben beschrieben habe. Was du daran nicht verstehen willst, verstehe ich nicht - und muss es auch nicht. Oder wolltest du nur trollen? Egal. Welcome to my blocklist.

Und diese Weise den Unterricht zu gestalten ist in jeder Unterrichtsstunde ausreichend um die 2. Staatsprüfung zu bestehen?

Da gehe ich jede Wette ein, dass dem nicht so ist.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Januar 2025 21:44

Erstens bereitet kein Mensch jede Stunde so vor wie das Examen und zweitens kann man auch bei gewissenhafter Vorbereitung daneben liegen, SuS unter- oder überfordern, schwierige Schüler schmeißen die ganze Stunde, die Stunde nach Feueralarm, eine Stunde, in der Fritzchen seine Medikamente nicht genommen hat, der Beamer nicht geht und man sich irgendwas aus den Fingern saugen muss. Alle normalen Lehrer*innen kennen solche Stunden.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Januar 2025 23:46

Zitat von s3g4

Und diese Weise den Unterricht zu gestalten ist in jeder Unterrichtsstunde ausreichend um die 2. Staatsprüfung zu bestehen?

Nicht mit Einsky. Aber ausreichend. Auch ausreichend um einen unangekündigten Unterrichtsbesuch vom Amt zu überstehen. Auch den Schulräten ist bewusst, dass nicht jede Unterrichtsstunde mit 16 Seiten Entwurf und 4 Seiten Verlaufsplanung vorbereitet wird.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Januar 2025 06:43

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nicht mit Einsky. Aber ausreichend. Auch ausreichend um einen unangekündigten Unterrichtsbesuch vom Amt zu überstehen. Auch den Schulräten ist bewusst, dass nicht jede Unterrichtsstunde mit 16 Seiten Entwurf und 4 Seiten Verlaufsplanung vorbereitet wird.

Das ist aber eine völlig andere Prüfungssituation. Mal abgesehen davon, dass mir solche unangekündigten UBs nicht bekannt sind.

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 20. Januar 2025 06:48

Wenn ich daran denke, wie meine Lehrer so drauf waren, behaupte ich mal, dass die Ansprüche an Unterrichtsbesuche seit den 1980ern angestiegen sind.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. Januar 2025 10:10

Zitat von s3g4

Das ist aber eine völlig andere Prüfungssituation. Mal abgesehen davon, dass mir solche unangekündigten UBs nicht bekannt sind.

Falls es eine Beschwerde über deinen Unterricht gibt, ist es durchaus möglich, dass sich die Schulaufsichtsbehörde das anschaut. Die wollen dann keine vorbereitete Prüfungsstunde sehen - sondern deinen Alltag. Das geschieht recht selten - weil KuK durchaus ernsthaft unterrichten - aber es gibt eben auch Fälle, bei denen begründete Beschwerden eingereicht werden, denen nachgegangen werden muss.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 20. Januar 2025 12:57

Hat eigentlich noch wer Tips zum Aufbau einer Sachunterrichtseinheit? aktuelle Literaturempfehlungen aus eigener Erfahrung mit guten Büchern?

Und bitte keine Linkliste mit nicht selbsterprobten Seiten posten.

Beitrag von „J0nker“ vom 25. Januar 2025 10:51

Zitat von Quittengelee

1. Lehrplanziele checken, die erreicht werden müssen.

2. Thema sichten: was findet man dazu in Schulbüchern und den Weiten des Internets?
3. Eigene Expertise bemühen: was habe ich über mein Fach gelernt, welche wesentlichen Aspekte will ich den Kindern nahe bringen?
4. Einzelne Unterthemen raussuchen, die ich auf die Stunden verteilen will.
5. Einheit methodisch planen: was soll am Ende für ein Produkt rauskommen? Plakat, Buch, Diagramm, Powerpoint, Hefteinträge?
6. Einzelne Stunden planen: welche Methoden bieten sich an, Stationen, Unterrichtsgänge, Expertenbefragungen, gemeinsames Erarbeiten von Tafelbildern...? Wie sollen die Lernergebnisse gesichert werden? Immer in Hinblick auf das Ziel: was sollen sie nach den 45 min. können oder wissen, was sie vorher noch nicht konnten oder wussten und wie leitet uns das zum Ziel der Einheit hin?
7. Lernvoraussetzungen checken: was können sie in einer Stunde schaffen? Leseverständnis, Zahlenraum, bereits erarbeitete Methoden etc. Auch hier: was gibt die Fachdidaktik her? Erst erarbeite ich den Zahlenraum bis 10, bevor ich den Zehner überschreite, also muss ich wissen, wer schon die Mengen, Zahlbegriff, Ziffern schreiben usw. bis 10 beherrscht, bevor ich den Übergang bearbeite.

Und immer damit rechnen, dass der eine was nicht versteht und der andere nach 2 min fertig ist.

8. Fehler machen und daraus lernen...

Edith: lernt ihr das nicht im Seminar?

Alles anzeigen

Nope, nicht ernsthaft. Es geht natürlich um Inhalte, aber WIE man eine Einheit sinnvoll plant, ist immer jedermanns Sache. Und Fehler machen und daraus lernen, gerne. Trial and error, und mit der Zeit wird man besser. Aber nicht in der Examensstunde.